

Amtliches Kreisblatt

für den Kreis Freystadt

Schriftleitung: Landratsamt Freystadt. — Druck und Verlag von Rudolf Geister, Freystadt. — Postcheckkonto Breslau Nr. 18221. Bezugspreis monatlich 35 Goldpfennig. — Insertionspreis: die 4gespalt. Millimeter-Höhe 5 Goldpfennig, die 2gespaltene Millimeter-Höhe im amtlichen Teil 10 und im Reklameteil 20 Goldpfg.

Nr. 20

Sonnabend, den 15. März

1930

61. „Potsdamsches Großes Waisenhaus“.

Das „Potsdamsche Große Waisenhaus“, das 1724 gegründete ehemalige „Königliche Militärwaisenhaus“, ein Erziehungsheim für evangelische Knaben und Mädchen von 6 bis 15 Jahren, nimmt außer Waisen und Halbwaisen von Kriegsteilnehmern neuerdings auch Beamtenwaisen und in besonderen Fällen auch Kinder auf, deren Väter noch leben, ihnen aber an ihrem Wohnort nicht die gewünschte Ausbildung zuteil werden lassen können, z. B. Kinder von Lehrern, Forst-, Verkehrs- und Sicherheitsbeamten auf dem Lande.

Katholische Kinder werden dem Hause Nazareth in Sögter in Westfalen überwiesen.

Die achtklassige Anstaltsschule ist „mittlere Schule“ mit gutem Elementarunterricht und vielen wahlfreien Kursen in wissenschaftlichen und technischen Fächern. Für schwächer Begabte breistufige Förderschule mit vereinfachtem Lehrplan. Für Gutbegabte Möglichkeit des Übergangs in eine städtische höhere Schule. Solche Schüler wohnen in dem der Anstalt ange-schlossenen Schülerheim und können bis zum Abiturienten-examen bleiben. In das Schülerheim werden auch von auswärts kommende gutbegabte Schüler höherer Lehranstalten aufgenommen. Erziehung durch Lehrer bzw. Lehrerinnen.

Die Anstalt gewährt vollständige Beköstigung und Bekleidung, Unterricht und alle Behrmittel, hat eigenen Arzt und eigenes Lazarett.

Unterhaltssatz: Sämtliche Renten- und Waisenbe-züge, mindestens aber 57,— RM monatlich. Bei Be-such von höheren Schulen ist auch das Schulgeld zu zahlen. Für Kriegerwaisen mit entsprechender Er-ziehungsbeihilfe trägt es die Anstalt. Meldungen und An-sfragen an die Direktion des Potsdamschen Großen Waisenhauses.

Biegnitz, den 20. Februar 1930.

Der Regierungspräsident.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht.

Freystadt N.-Schl., den 7. März 1930.

Der Vorsitzende des Kreisschusses.

Verband d. Gemeindevorsteher Kreisabteilung Freystadt.

Generalversammlung

am 24. März 10,30 Uhr bei Cäert in Freystadt.

Tagesordnung:

1. Unfallverhütungsvorschriften.
2. Bekämpfung des Kartoffelkrebeses.
3. Vortrag des Geschäftsführers des Prov.-Verbandes Niederschlesien. Thema: Aus der Arbeit des Landgemeinde-Verbandes Niederschlesien.
4. Rechnungslegung.
5. Vorstandswahlen.

Alle Herren Gemeindevorsteher und Schöffen, auch die dem Verbande nicht angeschlossenen, lade ich er-gebenst ein.

Der Vorsitzende.

Gr ü ß.

Lohnende Mass. Zucht



Durch M. Bradmanns „Zwerg-Mark“, die physiologisch vollkommene Nährsalz-Mischung! • Kein gewöhnlicher Futterstall • Daher die erstaunlichen Mehrleistungen an Milch, Fleisch, Fett, Eiern • Gierige Fresser, beste Futteraus-nutzung • Sicherster Schutz gegen Knochenkrankheiten! • Nur echt in Original-Verpackung — nie lose!

100000 Ratgeber umsonst!
Jedem Leser 1 Exemplar in den Verkaufsstellen oder direkt durch

Brockmann-Chem-fabrik
Leipzig-Eutritzsch

Zwerg-Mark



Erdal

FÜR ALLE SCHÜHE

Wir eröffnen

ehrl. Herrn oder Dame am dortigen Orte ein
Klein-Kaufhaus mit
Bett-, Tisch-, Leibwäsche, Strümpfen, Trikotagen, Strick-, Weiß-,
Wollwaren, Kurzwaren etc. Der großen Preiswürdigkeit wegen
kann das Geschäft auch in Wohnräumen betrieben werden.
(Daher keine Unterkosten. Auf Wunsch wird Schaustand gestellt.)
Für Lager, welches laufend ergänzt werden kann, sind drei-
bis fünfhundert Mark als Sicherheit erforderlich. Bewerbungen
nur mit Altersangabe und bisheriger Tätigkeit an die Expe-
dition des Blattes.

Kühns Steuerbuch und Lohn-Nachweisung

sowie

Kunzes Geschäftsfreund und Kunzes Landwirtschaftsfreund

empfiehlt zu Originalpreisen

Rudolf Geisler, Freystadt

Drucksachen

Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-
u. Traueranzeigen, Besuchskarten,
Visitenkarten, Postkarten und
Briefumschläge, Geschäfts-
karten, Mitteilungen,
Plakate, Preis-
listen, Pro-
spekte
Anhänger,
Lohnbeutel, Ge-
schäftsbücher, Bro-
schüren, Hochzeits-Zei-
tungen, Glückwunsch-Karten,
Menükarten, Einladungen, Fest-
lieder, Programme, Statuten usw. usw.

Rudolf Geisler

Wahre Geschichten

DIE NEUE ZEITSCHRIFT DER ERLEBNISSE

64 Seiten, viele Bilder, 50 Pfennig

Stets vorrätig in
Rudolf Geisler's Buchhandlung.